

Hiermit melden wir unsere/n Arbeitnehmer/in bzw. Angestellte/n für folgende Veranstaltung an:

 Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel	Nummer	Termin
Bundesnetzwerktreffen	450503	05. u. 06. April

Titel, Name, Vorname, Teilnehmer/in	
-------------------------------------	--

Geburtsdatum	Berufsabschluss
--------------	-----------------

Ausübte Tätigkeit	Freiberuflich tätig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-------------------	---------------------	---

Rechnung an: Dienstanschrift Privatanschrift

Privatanschrift

Straße, Hausnr.

PLZ	Ort
-----	-----

Telefon	Fax
---------	-----

E-Mail

Dienstanschrift

Einrichtung/Firma

Straße, Hausnr.

PLZ	Ort
-----	-----

Telefon	Fax
---------	-----

E-Mail

 Übernachtungswunsch: ja nein

Wichtige Information: Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, muss der Arbeitgeber die Anmeldung unterschreiben.

 Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **aktuellen Teilnahmebedingungen** (siehe www.ba-kd.de) an; insbesondere Folgeregelungen bei Stornierung und Nichtteilnahme.

Datum, Unterschrift Veranstaltungsteilnehmer/in	Datum, Unterschrift Arbeitgeber
---	---------------------------------

Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?
 Programmbuch Veranstaltungsprospekt Internet Social Media

 Sonstiges Persönliche Empfehlung durch: _____

Zur Unterstützung unseres gemeinnützigen Auftrages bitten wir Sie um nachfolgende Angaben:

 Ich bin **hauptberuflich** **ehrenamtlich** in der **Jugendhilfe** tätig.

 Ich bin **hauptberuflich** **ehrenamtlich** in folgendem **Wohlfahrtsverband** tätig:

 Diakonie Caritas Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Arbeiterwohlfahrt AWO

 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Zentralwohlfahrtsstelle der Juden

 keine Zugehörigkeit

Die Tagung findet statt in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung, der Melanchthon-Akademie und der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe.

Das Bundesnetzwerk „Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung“ versteht sich als bundesweite evangelische Plattform zur gemeinsamen Konzept und Prozessentwicklung, Praxisreflexion und als gemeinsame Interessenvertretung eines innovativen Handlungsfeldes.

Tagungsort:
Hanns-Lilje- Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Telefon: 0511-1241698
Tagungspreis: 95,00 € (zzgl. Ü/V)
Anmeldeschluss: 15.03.2016
Bitte buchen Sie sich selbst eine Unterkunft.
Anmeldung:
Bundesakademie für Kirche und Diakonie
Heinrich-Mann-Straße 29 | 13156 Berlin
Tel. 030 48 837-467 | Fax 030 48 837-300
ulrike.jaros@ba-kd.de
Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Heinrich-Mann-Str. 29

13156 Berlin

Tel. 030 488 37-388

Fax 030 488 37-300

info@ba-kd.de | www.ba-kd.de

Ansprechpersonen:

Frank Dölker

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin

Tel. 0173-5105498

frank.doelker@ba-kd.de

Jörg Stoffregen

Bundesnetzwerk

Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung

Tel: 0160 90 60 43 75

Joerg.Stoffregen@seelsorge.nordkirche.de

www.gemeinwesendiakonie.de

Anmeldung

Ulrike Jaros

Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin

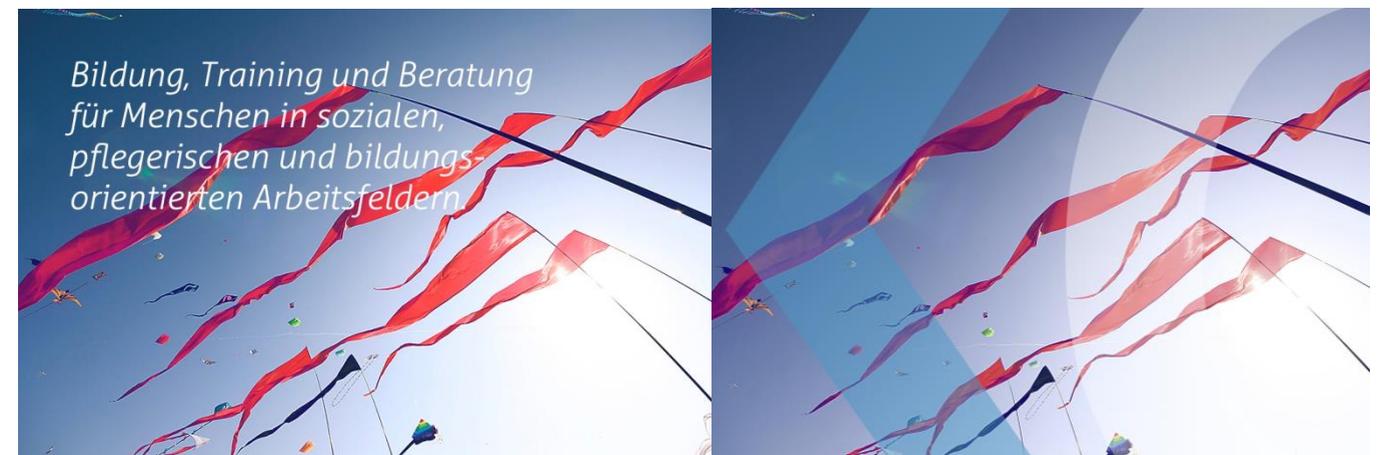
Tel. 030 488 37-467

Fax 030 488 37-300

ulrike.jaros@ba-kd.de | www.ba-kd.de



Evangelische Kirche in Deutschland

Diakonie


Fachtagung

Miteinander – Räume zum Wohnen und Leben gestalten!

 Bundesnetzwerktreffen
 Gemeinwesendiakonie
 und Quartiersentwicklung

05. / 06. April 2017 in Hannover

Miteinander – Räume zum Wohnen und Leben gestalten!

Bundesnetzwerktreffen 2017

Wir laden alle herzlich ein zum 4. Bundesnetzwerktreffen Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung in das Hanns-Lilje-Haus nach Hannover. Das Projekt Initiative Gemeinwesendiakonie in der hannoverschen Landeskirche wird unsere Gastgeberin sein.

Die Tagung hat das Thema „**Miteinander – Räume zum Wohnen und Leben gestalten!**“

Anhand von einzelnen Projekten und Arbeitsansätzen wollen wir unterschiedliche Herangehensweisen in Dorf und Quartier vorstellen und unterschiedliche Fragen diskutieren:

- Wie kann es gelingen, miteinander Räume zum Wohnen und Leben zu gestalten?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Welche Methoden sind hilfreich?
- Wie gestaltet sich ein Miteinander?
- Welche Rolle haben Kirche und Diakonie als zivilgesellschaftliche Akteure in der Entwicklung lokaler Räume?
- Welche Bedeutung haben die reformatorischen Wurzeln für den kirchlichen Auftrag als lokaler Akteur?

Herzlich willkommen!

Eingeladen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirche und Diakonie, die sich auf den Weg machen wollen, einen Beitrag zu leisten, dass Kirche im Gemeinwesen eine professionelle diakonische Netzwerkarbeit entfalten kann.

Mittwoch, 05.04.2017

- 12.00h Anmeldung, Imbiss
- 13.00h Tagungsbeginn
- 13.30h **Miteinander – Räume zum Wohnen und Leben gestalten!**
4 Orte – 4 Konzepte – 4 Erfahrungen
Interviews: Jörg Stoffregen
- 14.30h Runde 1:
4 Arbeitsgruppen mit Vertreter_innen der vorgestellten Projekte zu inhaltlichen Schwerpunkten
- 15.45h Pause
- 16.15h Runde 2:
4 Arbeitsgruppen mit Vertreter_innen der vorgestellten Projekte zu inhaltlichen Schwerpunkten
- 17.30h **Zwischenruf: „Kirche im Gemeinwesen – reformatorischer Auftrag?“**
Oberkirchenrat Dr. Ralph Charbonnier, Kirchenamt der EKD
- 18.45h Hannöverscher Abend mit Stadtrundgang, Abendessen und Gesprächen

Donnerstag, 06.04.2017

- 9.00h Wort zum Tag
- 9.15h Miteinander
Kirche und Diakonie als zivilgesellschaftliche Akteure in der Entwicklung lokaler Räume
Impulsvortrag und Gespräch
Prof. Dr. Henning Bombeck, Professor für Siedlungsgestaltung Uni Rostock
- 10.45h Kaffeepause
- 11.15h **Netzwerkplenum**
- Anliegen an das Netzwerk
 - Wünsche u. Erwartungen
 - Rückblick und Ausblick
- 12.30h gemeinsamer Abschiedsimbiss
- Anschl. Exkursionsangebot für Interessierte
- Von 13.15 – 15.45 Uhr sind alle Interessierten eingeladen zu einer Exkursion in den Stadtteil Linden und Limmer. Dort wollen wir den Stadtteil wahrnehmen und es werden uns Einblicke in das Projekt der Kirchengemeinden vor Ort gegeben.

4 Orte – 4 Konzepte – 4 Erfahrungen

Kirchengemeinden

St. Michaelis Bienenbüttel und St. Georg Wichmannsburg

Zwei Kirchengemeinden im ländlichen Raum der Lüneburger Heide stellen sich der demografischen Entwicklung auf dem Land und den Dörfern. Sie entwickeln mit Diakonie, Kommune und anderen Akteuren einen „Bus der Begegnung“ und bieten damit Menschen vor Ort Entlastung, Beratung und Unterstützung.

Ev. Kirche in Linden und Limmer

Die Kirchengemeinden der Stadtteile Linden und Limmer, einem vielschichtigen Stadtteil, entwickeln neben einem gemeinsamen Flüchtlingskonzept verschiedene Foren in denen sie Einheimischen und Geflüchteten die Möglichkeit der Begegnung bieten. Ziel ist neben dem Abbau der Ängste bei den Einheimischen das gemeinsame Lernen voneinander. Hierbei verlassen die Gemeinden bewusst ihre kirchlichen Orte und begeben sich in den Stadtteil.

Dorfschmiede Freienseen

Der demografische Wandel stellt ländliche Gemeinden vor viele Herausforderungen, von Leerstand bis zu fehlenden Einkaufsmöglichkeiten. Das haben auch die Bürger von Laubach Freienseen erkannt – und das Problem einfach selbst in die Hand genommen. Die ehemalige Dorfschmiede bauen sie ehrenamtlich in ein multifunktionales Mehrgenerationenhaus um: mit Pflegeeinrichtungen, betreuten Wohneinheiten, einem Café und einem Dorfladen.

Kirchengemeinde Halberstadt (angefragt)

Die Kirchengemeinde Halberstadt engagiert sich gemeinsam mit der Diakonie und anderen für ein lebenswertes Halberstadt. Dabei geht es um das Zusammenleben von Jung und Alt, dem Willkommen den Geflüchteten und dem Engagement für eine offene Gesellschaft.